

# Unmittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundstücke.

## Beilage zu „Deutsche Verlustlisten“.

Alle Truppenteile, Behörden, Angehörige usw., die zu den nachstehenden Gegenständen nähere Angaben machen können, werden gebeten, diese brieflich (nicht durch Postkarte) der Beauftragten Stelle für Nachlassgutachten im Kriegsmimisterium, Berlin W. 15, Sonnensteinstrasse 10, zukommen zu lassen, unter Mitteilung von Dienstgrad, Name und Truppenteil der für die einzelnen Gegenstände in Frage kommenden Persönlichkeit und unter Angabe der laufenden Nummer und des in der Liste aufgeführten Alterszeichens (Ü. oder Z. N. Nummer).

**Preis 25 Pfennige erinnert.**  
Die Liste „Untermittelliche Postgebühren, Postkärt.- und Markenabrechnungen“ erscheint am 1. jeden Monats. Sie ist bei allen deutschen Postanstalten zu beziehen. (Nachtrag zu der Postabrechnung.) Preis vierterjährlid 50 Pf. — Abrechnungsnummer ist ständig bei der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 32, zum Preise von 20 Pf. abdrücklich Porto, im jedes Exemplar. Der Betrag ist der Bestellung beizufügen. — Herausgegeben vom Preußischen Kriegsministerium, Centralstelle für Nachschubarten, Berlin W. 15, Gothaerstraße 10. (Bestellung vom 20. März 1915, Kriegerordnungsblatt 1915, Seite 131.)

Die Postbezirke dieser Liste  
sind gut, die Bestellung für das 4. Vierteljahr 1919  
hat beim zuständigen Postamt schon jetzt zu bewirken,  
damit in der regelmäßigen Inselung der Liste keine  
Unterscheidung eintrete.

**Sammelbezug** dieser Liste.  
Zum ermäßigten Preise von 80 Pf. (einschl. Porto) können — und zwar nach freier Wahl des Bestellers — 6 ältere Nummern der Liste „Untermittelte Heeresangehörige, Nachlass- und Friedhofen“ bezogen werden. — Bestellungen sind unter gleichzeitiger Einsendung des Beitrages an die Norddeutsche Buchdruckerei in Berlin SW., Wilhelmstraße 32, zu richten.

Geheimer Liste  
„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlass- und  
Kundsachen“

berausgegeben vom "Reichsministerium für militärische Angelegenheiten", Abt. für Wandschriften, Wänden, Bildern, Abb. I.  
Nr. 1 (einföhl. Bilderrahmen) vom Ende Dezember 1916, Beilage bei Nr. 325, Nr. 2 (einföhl. Bilderrahmen) vom 10. August 1917, Beilage bei Nr. 358 der Einheitlichen Verlagsliste, Nr. 3 (einföhl. Bilderrahmen) vom 21. August 1918, Beilage bei Nr. 381 der Einheitlichen Verlagsliste, Nr. 4 (einföhl. Bilderrahmen) vom 28. Mai 1919, Beilage der Nr. 420 der Einheitlichen Verlagsliste (Ausgabe im Großformat), die je 20 Stück gleichmäßig verteilt bei der Gesellschaft der Dr. G. Wolff u. Sohn, Würden, Buchdruckerei, 2.

Sächsische Ute

## „Unmittelbare Heeresangehörige, Nachlass- und Fundsachen“ der Sächsischen Zentralstelle für Nachlassachen.

Württembergische Linie  
**„Unterwittelte Heeresangehörige, Nachlass- und  
Gundsachen“**  
der Stv. Intendantur des XIII. Württ. L. R.  
Fr. 1 (einjgl. Bildnisel Nr. 1 u. 2) für 20 Fr. einschließlich Poste  
in der Stellvert. Kommandatur XIII. W. R., Württembergsche Linie.

---

Marine.  
„Wettermittelten-Silfe.“

**Gute Beachtung.**  
Es wird besonders davon aufmerksam gemacht, daß bei der Beurtheilung der Weißflossen leicht festgestellt werden kann, ob vermehrte Ihnen und Zwischenzähne eingezogen werden sind. Es genügt hierzu die Sichtprobe des Molarzähnes bzw. Reparaturzähnes oder -Zapfen (wenn diese nicht bekannt sind, so werden sie sich bei dem Wundarzt, bei dem die Zähne gefertigt oder repariert worden ist, ermitteln lassen). Bei Zwischenzähnen bleibt die Gravur beim zählerigen Verlust.

**Alphabetisches Verzeichnis der Namen,**  
**die in nachfolgender Auflistung von unbekannten  
 deutschen Überzeugungsgehrigen enthalten sind.**

Gönn, G., Greifeld (Postleindienstausweis), f. Ibd. Nr. 3043.  
 Geis, Hein. (Name auf Seite), f. Ibd. Nr. 3043.  
 Genat, Leopold (Name in Belehrung), f. Ibd. Nr. 3038.  
 Gerzab, Seiel, f. Ibd. Nr. 3038.  
 Gedon, Enrique, Cantel Correa Quetzaltenango, Apartado  
     Nr. 6, Guatemala, Ameria-Central (Adresse auf Seite),  
     f. Ibd. Nr. 3043.  
 Gattendorf, Johann (Statut in Werderfel), f. Ibd. Nr. 3041.  
 Geijer (oder Geeler) (Name auf Urkunde), f. Ibd. Nr. 3047.  
 Ganzheiter, Emil Paul Weitz, f. Ibd. Nr. 3033.

### **Besonders markante Nachlässe.**

Silberne Zylinder-Memento-Uhr mit Goldrand Nr. 12 613  
 Zu der Uhr gehört noch eine breitflige Riegel-Uhrkette.  
 In der Mitte sind die 3 Ketten durch ein ziemlich großes vierseitiges Medallion zusammengehalten, das unter starker gewölbt. Glasplatte das Bild eines Piercelouises zeigt. Uhr und Kette wurden einem unbekannten (1914 bei Piercelen (polnischen Birschoete und Olympeulben) gefallenen unbekannten deutschen Seeräuber angehörigen abgenommen. Uhr eingestellten Comittungen waren erfolglos. (Ub. 1789.)

Göbbener Erzuring ges. M. Sch. 24. 12. 11.—12. 5. 13.  
Der Stein wurde im russischen Feldlager auf der Höhe von  
Talitsch vergraben, als es im September 1914 von  
deutschen Truppen besetzt wurde. (Üb. 1002.)

Die östlichen Behörden (Polizei, Steuer- und Schulbehörden) werden gebeten, die festenlose Aufnahme obiger besonder geschätzter Nachfrage in den politischen und kirchlichen Zeitungsbüchern sowie auch in den anderen am Orte erscheinenden Zeitungen zu veranlassen. Es empfiehlt sich, hiermit zugleich einen Einfluss auf das Ausliefern dieser Fächer zu verhindern.

Die Eltern folgender Verstorbenen werden gefragt:

**3033) Grunberg, Emil Paul**, Landstuhlerstrasse, Landst.-Geb.-Geb.-Stell. Nr. 3 (Hamburg). 4. Steinb., von Beruf Rechtsanwalt geboren am 5. 12. 1861 in Halle a. S., zuletzt wohnhaft gewesen in Schäferhof bei Pinneberg, verstorben am 22. 8. 1918. (Z. N. 1262, S. 19.)

## Alphabetisches Verzeichniß der Renzettelchen des in dieser Liste aufgeführten Nachlaßs, und

... Fundstücken.  
**Bartels**, Gebr., Atelier (Firma auf Schnellphotographie), I. Ifd.  
 Nr. 3044.  
**Boote**, Totale. Schau (Uhr), f. Ifd. Nr. 3043.  
**Bl. 10.** 2. Gd. (Sportspielkörse), f. Ifd. Nr. 3044.  
**C. S.** (Wundstichen auf Gelbhörse), f. Ifd. Nr. 3042.  
**Deutsches Reichsrat.** 10 Pf. Statistische Gebühren. (Marke), f.  
 Ifd. Nr. 3042.  
**D. C.** (Fabrikarbeitsbesetzung Uhr), f. Ifd. Nr. 3042.  
**D. R.** (Fabrikmarke, Taschenuhren), f. Ifd. Nr. 3038.  
**D. R. D. F.** (Einführung in Überseegeb.), f. Ifd. Nr. 3042.  
**Fritz** (Einführung in Überseegeb.), f. Ifd. Nr. 3043.  
**G.** oder **G.** (Einführung in Überseegeb.), f. Ifd. Nr. 3047.  
**Graf, Fritz**, Uhrmacher, Zahl (Ziffernbezeichnung in Uhr), f. Ifd.  
 Nr. 3042.  
**H. J. C.** (Einführung in Überseegeb.), f. Ifd. Nr. 3042.  
**H. W. D.** (Fabrikarbeitsbesetzung Uhr), f. Ifd. Nr. 3042.  
**H. B.** 27. 7. 12. (Crausing), f. Ifd. Nr. 3039.  
**E. G.** (Monogramm in Siegellring), f. Ifd. Nr. 3041.  
**W. H.** (Gitarre in Überseegeb.), f. Ifd. Nr. 3042.  
**W.** (Einführung in Überseegeb.), f. Ifd. Nr. 3042.  
**G. F.** (Steinur in Überseegeb.), f. Ifd. Nr. 3041.  
**Huff. Emil** (Fabrikmarke, Dolch), f. Ifd. Nr. 3036.  
 Wertprägnis der beiden Ausstellungsscheine des Stahl-Verbands Sp. m. B. S.,  
 f. Ifd. Nr. 3040.  
**W.** (Gitarrenzettel in Überseegeb.), f. Ifd. Nr. 3042.  
**S. R. S. 99** Gabern. (Einführung in Fabrikfeuerloch), f. Ifd.  
 Nr. 3042.  
**S** (Tischgrätzl auf Gelbhörse), f. Ifd. Nr. 3042.  
**2364** (Stempel auf Los des Urh. Turn. Bundes, Übung i. St.),  
 f. Ifd. Nr. 3042.

## Verzeichnis der Uhrmacher

die in dieser Liste enthalten sind.					
	Wk. Nr.	Uhr-Nr.	Wk. Nr.	Uhr-Nr.	Wk. Nr.
43	3042	0 011 573	3042	69 956	3042
	3043	14 054	3042	69 133	3043
	3043	15 001-2	3042	84 050 .4	3043
	3042	18 096-X	3042	87 270	3043
	3042	21 392	3042	87 636	3043
	3043	21 706	3043	88 442	3040
	3043	24 288	3045	10 775	3041
	3043	30 871	3042	113 157	3042
	3043	32 442	3042	114 668	3043
	3042	33 302-6	3041	135 023	3042
45	3042	37 767	3041	146 539	3042
	3043	39 154	3043	3-152 598	3043
	3043	40 861	3042	292 524	3042
	3042	46 307	3042	293 006-3	3042
	3043	56 010	3046	406 677	3031
71		62 648	3042	573 947	3041
	3044	63 020	3045	639 061	3042
	3042	65 610-7	3044	674c W.	3035
52	3042	0 006 986	3042	" "	3043
	3042	66 725-18	3041	" "	3043
	3042	67 080	3041	" "	3043

## A. Plađištađien

3034) Vom Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 212. April 1917:

- 1 silber. Stahlhelm mit Gelbe. Nr. 403 677. Zu Mädelholz  
Stab: „M. Lüttich.“ Dame braunled. Abzeichen aus.
- 1 Mädel-Stahlhelm Nr. 1330. Tag: Mädelspaujerkette u.  
Mädelkugel. -
- 1 braunled. Geldbörse u. Portemonnaie.
- 1 runde Doublegeldbörse m. verschließbarer Glaseinlage.
- 1 braunled. Sparschekordt. Auf der Rückseite befinden sich  
2 Reifen, 3 Steine auf Messing u. die Wachstaben:  
„St. 10. 2. Kp.“ Behalt: Gelb in beigeleder u. zitter.  
Abbildung einer 10-Pf.-Ortsmarke u. 1 Brandenburgenssatz.
- 1 rotbraunled. Spardgeldbörse m. Kurbelzug u. einem Inf.-  
Zeichen.
- 1 braunled. Sparschekordt m. Kurbelzug. (Die Rückflächen  
stammen von gefallenen deutschen Freiwilligen und dem  
Familien an der Wiese April 1917.) (Nr. 2324.)

**3035) Von bei Gorbenz Wiedebeten. Februar 1918:**  
1 Rötel-Zgl.-Rei.. Urankontakt ohne Mr. ni. Sch.  
1 lange Tabakspfeife.  
Reste von einer Photographie, Selbst in Form handelnd. Der  
Selbst schenkt einen Rauchstock in einer Art. Schäferskappe  
zu tragen, die die Wetz.-Zahl 41 aufweist. (Siehe Abbildung  
auf Bildtafel 14.)  
Reste eines Feldpostbriefumschlages in Überse: „Edstamn,  
Lorens Reiting, 13/L 1. Korpslehrancho, 48. Reg.-Div.,  
96. Inf.-Rgt. 1. Stell. Inf.-Btl. Wiedebeten, Deutsche  
Armee Osten. Abenden: „G. Reiting, Frankfurt a/M.,  
Spielderstr. 10.“ (Wismm. Lorens Reiting, bei Lebt, kann  
nicht ergeben, auf welche Weise der Briefumschlag in andere  
Hände gelangt ist.)

**3036) Von bei Wulzen Hinterhessen, Sept. 1915:**

- 1 graue Feldmause ohne Kennzeichen.
- 1 Dohle m. Dickschotengriff im Leberfutteral, Fabrikmarke „M. f. U. L.“.
- 1 Taschenmesser, jungen Ritter m. Metallbügeln, 1 Stilge, Unbändigbügel.
- 1 Taschenmesser m. braunen Holzgriffen, 2 Rillen, Rücken sicher. (Fabrikmarke „W. K.“ Quarantic Collagen.) (Üb. 3036.)

**3037) Von Strieglinzarette der Steinglaszett-Werthebung 5:**

- 1 schwärzled. Geldbörse. Auf der Rückseite je eine deutliche u. breite, Röhrde.
- 1 Rauchring aus Scharniergold ohne Grabur.
- 3 H. Photographien.
- 1 Band zum Geschenk dazu.
- 1 geringer Barbertrag. (Angenommen handelt es sich um den Nachlass eines am 26. Aug. 1918 im obigen Lazarett verstorbene[n] unbekannten Sanitätsarbeiter.)

**3038) Ges. Kriegsgefangenen-Nr. 17 in Villnöf-Mitofol,  
19. 6. 1918:**

- 1 schwarze Stoffjacke.
- 1 braune Mantelweste.
- 1 heringefütterte Jacke. In der Tasche: 1 schwarzes Geldbeutel mit seiringen Verbeschlag und russischen Münzen, einem Dokumentenfasseschlüssel (Verleihungsfasse Oft Posen) u. eine Reisepolizeipastete. Auf der Rückseite derselben der Aufdruck „Ärztliche Ratsstelle Wilhelmshütte für die heimkehrenden Gefangenen“.
- 1 Westentasche für den in Gimbsch interniert gewesenen tschechischen Unteroffizier Joseph Gerat, geb. 1888, St. Pölten.
- 2 weißlebhende Hemden, 1 wollene Unterjede, 1 Drillichjacke, 2 Paar wollene Socken, 1 Paar Sockenklamme, 1 leb. Peitschen, 1 halbholzgewollfertiges Klosterweiser u. Futteral, 1 Schuhkasten. (Angenählich handelt es sich um den Nachlass des im obigen Kriegsgefangenen bestorbenen Hauptmannes Josef Gerad, geb. 16. 10. 93 in Dangolsheim, St. Pölten, nach in Dangolsheim, St. Gölitz, ermittelt werden.)

3089) Nach den Kämpfen bei St. Omer, 28. Aug. 1914.  
1 Counting set: „L. B. 27. 7. 12.”  
2 Weißmäuse. (III. 81.)